



Liebe Mitglieder und Unterstützer von mountain wilderness,

Auch in diesem Newsletter ist die Stop-Heliskiing-Debatte ein Brennpunkt – für unser Engagement dagegen wurden wir im April von der Fondation Yves Rocher mit der Trophée des Femmes ausgezeichnet! Aber Heliskiing bleibt auch ein Thema, weil der Bundesrat den Überprüfungsprozess der Gebirgslandeplätze abwürgte und so eine unverständliche Gleichgültigkeit gegenüber unseren letzten Wildnisgebieten offenbarte. Weiter warten auf Sie eine kritische Informationsplattform zum den Eiger-Express in Grindelwald und ein wunderbarer Bildband über die Grande Traversata delle Alpi. Es gibt viel zu entdecken, wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen!

Katharina Conradin, Patrick Jaeger und Leonie Nägler

Übrigens: Kennen Sie unsere Facebook-Seite? Machen Sie sich ein Bild auf www.facebook.com/mountainwilderness.ch - es warten spannende Links und tolle Fotos!

Neues von mountain wilderness

Bundesratsentscheid zu den Gebirgslandeplätzen – auf beiden Augen blind

BRUCHLANDUNG: Im Oktober 2000 erteilte der Bundesrat dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) den Auftrag, das bestehende Netz der Gebirgslandeplätze in der Schweiz im Rahmen des Sachplan Infrastruktur Luftfahrt zu überprüfen. Ziel war es, Beeinträchtigungen von Natur- und Landschaft durch die Gebirgsfliegerei zu verhindern. Nach knapp 14 Jahren ohne nennenswerte Resultate entschied der Bundesrat am 14. Mai 2014, diesen Prozess abzubrechen – es habe «unüberbrückbare Differenzen» zwischen den verschiedenen Parteien gegeben. mountain wilderness ist enttäuscht und bemängelt die Unfähigkeit und den Unwillen des BAZL. Ebenso enttäuscht sind wir über die Kurzsichtigkeit des Bundesrats, wirtschaftliche Partikularinteressen über den Schutz unserer einzigartigen Gebirgslandschaft zu stellen. Selbstverständlich werden wir dieses Resultat aber nicht einfach akzeptieren, und politische wie möglicherweise auch juristische Mittel ergreifen, damit es nicht beim Status Quo bleibt! Unterstützen Sie uns dabei – alle **Spenden** im Rahmen dieses Newsletters gehen direkt in die Kampagne «Stop Heliskiing»!

www.eiger-express-nein.ch - kritische Informationsplattform zum Eiger-Express

LAUNCH WEBSEITE: Der Eiger-Express ist Teil des Investitionsprojekts V-Bahn Grindelwald der Jungfrauabahn und erschliesst die Station Eigergletscher ab Grindelwald Grund. Realisierung und Betrieb stellen einen sehr grossen Eingriff in die Landschaft dar. Zudem werden die Folgen einseitiger Ausrichtung auf Spektakel und Gruppenreisende bisher öffentlich kaum diskutiert. Wir stehen diesem Projekt sehr kritisch gegenüber und haben aus diesem Grund eine informative Webseite für ein NEIN zum Eiger-Express erstellt. Über eine Realisierung soll nämlich im Herbst 2014 an einer Gemeindeversammlung abgestimmt werden.

Zur Seite www.eiger-express-nein.ch

Jetzt Aktuell

Swiss Mountain Film Festival

Ein Filmfestival, das sich den Bergen verschrieben hat - zu ehren der Schweizer und internationalen Bergwelt. Zu den Vorführungen der Wettbewerbs-Filme welche sich mit

Gebirge und Berglandschaften sowie Tradition und Kultur beschäftigen werden noch Beiträge gesucht. Auch für einen Fotowettbewerb und die digitale Fotoausstellung kann jeder volljährige Foto-begeisterte noch Fotos einreichen. Ob Nepal, Tibet, unsere Schweiz, Landschaft, Kultur, Natur der Welt oder alpiner Tourismus – bei diesem breiten Themenspektrum sollte für jeden etwas dabei sein!

Internationales Bergfilmfestival vom 11.-17. August 2014 in Pontresina

Der Wildnis mehr Platz geben

Nachdem die European Wilderness Society neue Qualitätsstandards für eine gemeinsam anerkannte Methode zur Zertifizierung von Wildnisgebieten in ganz Europa veröffentlicht hat, setzt sie nun noch ein Ziel für die Wildnis oben drauf. Bis 2020 soll insgesamt 5% der europäischen Landesfläche zu Wildnis werden. In diesen Gebieten bleibt der freie Zugang gewährleistet, nur dürfen keine motorisierten Hilfsmittel oder Infrastrukturen für den Zugang gebraucht werden. Nebst den bestehenden und ausgezeichneten Wildnisflächen sollen in ganz Europa unvollendete oder verlassene Bauprojekte rückgebaut werden. Dies ist ganz im Sinne von mountain wilderness. Besonders lesenswert ist die Liste von Objekten, mit welchen Europa begonnen werden könnte. Wir werden selbst einen Beitrag dazu leisten, mit einer nicht mehr genutzten Hütte im Safiental. Mehr Infos dazu entnehmen Sie in den kommenden wildernews.

Informationen zu den Qualitätsstandards, Verlassene Bauwerke in Europa

Petition gegen Lichtverschmutzung

Die Organisation Dark-Sky Switzerland widmet sich ganz einem Problem, welches uns alle betrifft und dennoch bislang zu wenig mediale Aufmerksamkeit erfährt – Lichtverschmutzung! Immer häufiger werden Gebiete für touristische Zwecke mit Licht bestrahlt, was gravierende Auswirkungen auf Flora und Fauna sowie nicht zuletzt auch für den erhholungssuchenden Menschen haben kann. Aus diesem Grund lanciert Dark-Sky Switzerland eine Petition an die Regierung, vertreten durch Bundesrätin Doris Leuthard, damit der Lichtverschmutzung endlich begegnet wird.

Hier unterstützen Sie die Petition

AlpenTaxi.ch als Praxisbeispiel im neuen Handbuch «sanfte Mobilität»

Sanfte Mobilität kann einen wesentlichen Beitrag zur touristischen Qualität einer Gemeinde leisten. Das neu erschienene Handbuch «sanfte Mobilität» illustriert dazu 21 Praxisbeispiele – darunter auch unser Projekt AlpenTaxi.ch. Die Beispiele liefern Ansätze zu Bereichen wie Raum- und Verkehrsplanung, An- und Abreise oder Mobilität vor Ort. Und, sehr wichtig, wie die entsprechenden Vorteile den Gästen kommuniziert werden können. Mit konkreten Vorschlägen zum Vorgehen, der Präsentation relevanter Produkte und mit der Angabe nützlicher Kontaktadressen zeigt das Handbuch viele direkte Handlungsmöglichkeiten auf. Es richtet sich an die Verantwortlichen in touristischen Gemeinden, in Destinationsmanagementorganisationen sowie weiteren Dienstleistern in Tourismus und Mobilität. Und natürlich an interessierte Personen wie Sie, lieber Leser.

Zum Kauf des neuen Handbuchs, Zur unserer Seite Alpentaxi.ch

Save the Date: zweite Austragung der keepwild! climbing days, 18.-21.9.2014

Vom 18. - 21. September finden die zweiten keepwild! climbing days in der Sidelenhütte (UR) im Furkagebiet statt. Vier Tage klettern Anhänger des Clean Climblings mit Keilen und Friends im besten Granit der Alpen. Für alle mit etwas weniger Erfahrung, aber grossem Interesse den Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln zu erlernen, organisiert **Bergpunkt** ein Clean Kletterkurs, welcher parallel zu den climbing days stattfindet. **Save the date!**

Buchtipps

Iris Kürschner und Dieter Haas: Grande Traversata delle Alpi

Eine unvergessliche Fussreise durch den italienischen Westalpenbogen: Die Grande Traversata delle Alpi (GTA), eine der spannendsten Alpendurchquerungen, führt durch abgelegene, fast vergessene Täler des Piemont. Mit beeindruckenden Aufnahmen und lebendigen Erzählungen gibt dieser Bildband Einblick in einige der schönsten Winkel der Alpen – einsam und wild. Vom Bergverlag Rother

Jetzt im Buchhandel erhältlich!

Veranstaltungen

Demo von MW International für Ruhe am Mont Blanc! Mit Bannern, und Fahnen – aber ohne unnötigen Lärm – wird sich mw France am 15. Juni 2014 auf dem Mer de Glace für den Schutz der Stille in den Himmeln über dem Mont Blanc einsetzen. Unterstützen Sie die Initiative mit Ihrer Teilnahme!

Kunstwerk Alpen im Naturmuseum Olten: Kunstwerk Alpen von Bernhard Edmaier und den Naturmuseen Südtirol und Olten vom 3. Mai bis 19. Oktober 2014.

Aktuelles aus dem Alpinen Museum: Himalaya Report. Bergsteigen im Medienzeitalter. Eine Zusammenarbeit mit dem Muséum d'histoire naturelle in Neuchâtel und der Association Jules Jacot Guillarmod. Vom 25. April 2014 bis 26. Juli 2015 in Bern.

zweite Austragung der keepwild! climbing days, 18.-21.9.2014, Sidelenhütte UR.
Anmeldung unter info@mountainwilderness.ch

mountain wilderness setzt sich ein für
die Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport.
Werden Sie Mitglied bei **mountain wilderness**.

www.mountainwilderness.ch

